

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 28.

Sonnabend den 2. Februar

1867.

Bermischte Nachrichten.

Das Leuchtgas ist durch sein intensives Lichtvermögen binnen kurzer Zeit vermaßen zum Bedürfnis geworden, daß sein Allgemeingebrauch von Jahr zu Jahr zunimmt; schon beschränkt sich die Errichtung neuer Gasanstalten nicht mehr auf die Städte, auch Dörfer gehen damit vor, wie z. B. in der Umgegend von Leipzig. Es giebt aber Verhältnisse, unter welchen eine solche nicht möglich ist; alsdann sucht man die Vortheile des Gaslichts durch eine transportable Gasbeleuchtung zu erreichen. Es giebt viele Apparate dazu; den ersten hat schon Ingenhous 1780 angegeben; für den neuesten hat Weber in Chemnitz Patent genommen. Die Luft wird dabei dem Beleuchtungsapparat zugeführt durch ein Uhrwerk; dieses setzt ein durch Wasser abgesperrtes Flügelrad in Bewegung, das in einem mit Oeffnungen für den Luftzutritt versehenen Cylinder durch ein Gewicht in langsame Umdrehung versetzt wird; es liegt mit horizontaler Achse über dem Naphthabehälter, wodurch der Apparat sehr compendios wird. Ein anderer dergleichen Beleuchtungsapparat für Luft, die mit Dämpfen flüssiger Kohlenwasserstoffe imprägnirt, ist der amerikanische von Bond, Richardson und Morse in Rutland, Vermont. Zur Erzeugung des portativen Gases verwendet man vorzugsweise jetzt die leichtflüchtigen Kohlenwasserstoffe des Petroleum, Naphtha oder Petroleumäther. Wichtig ist dasselbe insbesondere zur Beleuchtung der Eisenbahnwaggons statt des bisher gebrauchten, ungenügenden Olivenöls. Man schwankt noch zwischen dem System des Hochdrucks und des Niederdrucks, ob ein jeder Wagon oder der ganze Zug mit einem Gasbehälter versehen werden, ob das Gas von oben oder von unten einströmen soll. Die Kosten der Beleuchtung mit Gas, Olivenöl und Petroleum stellen sich für England ohne Rücksicht auf die Leuchtkraft wie 140 : 267 : 142; mit Rücksicht auf die Leuchtkraft aber, Olivenöl = 3,6, Petroleum = 6, ein Dreifußfuß-Gasbrenner = 15 Normalkerzen angenommen = 33,5 : 297 : 99. Würden die 20,000 Eisenbahnwagen Englands täglich 4 Stunden lang mit 3 Lampen beleuchtet, so würden die Kosten für Olivenöl jährlich 83,646 Pfd. St., für Gas bei gleicher Helligkeit 9435 Pfd. St. und für Petroleum 23,939 Pfd. St. betragen.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am 4. Sonntage nach Epiphania (den 3. Februar) predigen:

Zu II. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Candidat Wegel.

Montag den 4. Februar um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Consistorialrath Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sidel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. (Confirmation.) Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Mittwoch den 6. Februar Morgens 10 Uhr Beichte und Communion Herr Diaconus Pindernelle.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Dompfirche: Sonnabend den 2. Februar Nachmittags 2 1/4 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Focke.

Sonntag den 3. Februar um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Donnerstag den 7. Februar Abends 6 Uhr Missionsstunde Herr Domprediger Focke.

Katholische Kirche: Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 2. Februar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 3. Februar um 9 Uhr Derselbe. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 6. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 8. Februar Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 11. Bezirks wurde heute aus dem Vergleich in S. S. / L. 1 P. zur Armentasse gezahlt.

Halle, den 31. Januar 1867.

Die Armen-Direction.

Productenbörse und Getreidepreise.

Bom 31. Januar 1867.

Preise mit Anschluß der Courtae.

Weizen: knappes Angebot, Abnehmer zurückhaltend, 170 ℓ . 77—79 \mathcal{R} bez.
 Roggen: bei geringer Anfuhr schwache Frage, da auch der Mühlenbetrieb durch starke Wasser bedroht ist, Preise weichend, 168 ℓ . 61—62 \mathcal{R} bez.
 Gerste: nicht mehr so fest wie zuletzt, 140 ℓ . 48—49 \mathcal{R} bez.
 Hafer: unverändert, 100 ℓ . bis 26 \mathcal{R} bez.
 Hülsenfrüchte: kommen nur noch in kleinen Pöscheln einzeln vor und sind matt.
 Mais: 62 \mathcal{R} gehalten.
 Kimmel: sehr angenehm, fein 13 1/4 — 13 1/2 \mathcal{R} bez.
 Fenchel: flau.
 Kleesaaten: roth und weiß fest, ohne Angebot; schwedisch, gelb, Sparsette unverändert.
 Delsaaten: sehr flau, Raps 78—80 \mathcal{R} bez., Dotter 60 \mathcal{R} bez.
 Stärke: still, 8 \mathcal{R} excl. bez.
 Spiritus: Kartoffel loco 17 1/2 \mathcal{R} bez., Rüben loco fest, 16 1/2 — 1/4 \mathcal{R} bez., Termine still.
 Rüböl: 12 \mathcal{R} vergeblich angeboten.
 Solaröl: loco nur auf Bedarf gekauft und 5 1/2 — 6 1/4 \mathcal{R} excl. nach Qualität bez.; auf Lieferung p. Sommermonate zu gleichen Preisen lebhaftere Frage.
 Erdöl: thüringisches, loco 6 1/2 — 7 \mathcal{R} excl. in Kleinigkeiten bez.
 Rohzucker: die stille Situation hält an und letzte Preise halten sich nur mäßig, weil es an willigen Abnehmern fehlt.
 Syrup: loco 30 \mathcal{R} bez., Termine nichts gehandelt.
 Pflaumen: gefudht, ohne Angebot.
 Kartoffeln: Speise = 16—17 \mathcal{R} bez.
 Delfuchen: 1 1/2 — 1 7/8 \mathcal{R} bez.
 Uebrigere Futterartikel: unverändert.
 Wasserfracht: nach Hamburg 5 \mathcal{R} p. Last von 54 Ctr.

Tagesplan.

Sonabend den 2. Februar.

- Öffentliche Bibliotheken.**
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.
 Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.
- Königl. Darlehnskasse.** Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.
- Städtisches Rathhaus.** Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
- Spartassen.**
 Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
 Spartasse des Saaltheaters (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
 Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
- Vereine.**
 Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7— $9\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
 Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) $7\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Kocco's Etablissement.
 Krieger-Verein vom Jahre 1866, 8 Uhr Abends bei „Schlüter“.
 Dräger- und Mufft-Verein. $7\frac{1}{2}$ Uhr Abends im „Kronprinzen“.
- Liedertafeln.**
 Hallsche Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“
 Vereinigte Männerliedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“
 Schülfersche Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Friedenthal.“
- Bäder.**
 Zabel's Bade-Anstalt. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Brief- und Zettelkästen Hallescher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Hensel & Häner, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schlad, am Waisenhaus. 5) Thurm, am Voritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lanterhahn, am Kansthor. 8) Kinsmann, gr. Ulrichstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An der Pfeiffer'schen Buchhandlung am Markt.

Beobachtungen der tgl. meteorologischen Station zu Halle.

31. Januar 1867.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Dampf- spannung Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|-------------|
| Mrg. 6 | 328,96 | 3,54 | 98 | 7,3 | SW | trübe 9. |
| Mitt. 2 | 332,94 | 2,47 | 78 | 5,2 | WNW | trübe 9. |
| Abd. 10 | 336,02 | 2,28 | 82 | 3,7 | NW | bedeckt 10. |
| Mittel | 334,64 | 2,76 | 84 | 5,4 | | trübe 9. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 4. Februar c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Ausbau der Räume des Eichungsamtes zu Schulklassen.
- 2) Feststellung über Schulgelverlaß beim städtischen Gymnasio.
- 3) Verpachtung des Ausladeplatzes oberhalb der Schifferbrücke.
- 4) Beschaffung der Geldkosten zum Gymnasialbau.
- 5) Verdingung der Erdarbeiten und Lieferung der Bruchsteine zum Gymnasio.
- 6) Bewilligung der Kosten für die Wasserrohrlegung von der schwarzen Brücke nach der Wasserfont.

Geschlossene Sitzung.

- 7) Bewilligung eines Ehrengeschentes.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Glockner.

Bekanntmachung.

Nach den Bestimmungen des gewerblichen Ortsstatuts verfallen diejenigen Handwerksmeister, welche einen bei dem Ladenmeister der Gesellen-Kasse nicht angemeldeten Gesellen beschäftigen, in eine Polizeistrafe von 10 Gr. bis 1 $\frac{1}{2}$ und sind verpflichtet, die Beiträge für die Dauer der unangemeldeten Beschäftigung nachzuzahlen.

Halle, den 29. Januar 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die General-Versammlung der III. gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Kasse für die Arbeiter

a) der Berufertiger mechanischer, musikalischer und chirurgischer Instrumente,

b) der Holzwaaren-Fabriken,

c) der Fournierschneide-Fabrik von Gräß und Söhne,

d) der Holzschneide-Fabrik von G. Helm

wird

Dienstag den 5. Februar d. J. Abends 7 Uhr

auf dem Rathhause stattfinden. Dazu werden die sämtlichen beteiligten Arbeitsherrn und Arbeiter hierdurch eingeladen.

Halle, den 30. Januar 1867.

Kirchner, Stadtrath.

Bekanntmachungen.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.

In unserm Gesellschafts-Register ist unter Nr. 127 folgende Eintragung bewirkt:

Firma der Gesellschaft:

Hallescher Bank-Verein

von Kulisch, Kaempf & Comp.

Sitz der Gesellschaft:

Halle a/S.

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

Die Gesellschaft ist eine Commandit-Gesellschaft auf Actien, der Gesellschafts-Vertrag am 18. December 1866 abgeschlossen.

Persönlich haftende Gesellschafter sind:

- 1) der Kaufmann Albert Kulisch in Halle a/S.,
- 2) der Kaufmann Johannes Kaempf in Halle a/S.

Beiden steht die Befugniß, die Gesellschaft zu

vertreten, in der Art zu, daß sie gemeinschaftlich auszuüben ist.

Das Actien-Capital der Commanditisten beträgt Zweihundert sechzig Tausend Thaler, es werden 1300 Actien à 200 $\frac{1}{2}$ ausgegeben.

Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft, werden unter der Firma der Gesellschaft, und den Namen der persönlich haftenden Gesellschafter erlassen bis auf die Einladungen zu den General-Versammlungen, welche der Vorsitzende des Aufsichtsraths mit der Bezeichnung:

„Der Aufsichtsrath des Halleschen Bank-Vereins, eins von Kulisch, Kaempf & Comp.“

erläßt und werden sämtlich veröffentlicht in der Halleschen Zeitung, der Magdeburger Zeitung.

Eingetragen zufolge Verfügung vom 25. am 26. Januar 1867.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a/S.

In unserm Gesellschafts-Register ist bei der sub Nr. 90 unter der Firma

„Kroppenstädt & Comp.“

eingetragenen Handels-Gesellschaft Col. 4 Folgendes:

„Der Tischlermeister Friedrich Wilhelm Kroppenstädt junior in Halle ist am 1. Januar 1867 in die Gesellschaft eingetragten, ohne Befugniß, dieselbe zu vertreten,“ eingetragten laut Verfügung vom 23. Januar 1867 am folgenden Tage.

Eine kleine eiserne Drehbank für Metallarbeiter, ein kleiner Ambos, ein Polirhammer, eine kleine Dampfmaschine, ein kleines Kunst-Bergwerk, ein Mikroskop und zwei Duzend Präparate sind billig zu verkaufen bei

Riemer, Steg 1.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.
Die in unserm Firmen-Register unter Nr. 91
eingetragenen Firma:

C. Schwarzwälder

ist durch Eintragung folgenden Vermerks:
„Die Firma ist erloschen“
gelöscht, und ist gleichzeitig in unserm Gesellschafts-
Register unter Nr. 126 Folgendes vermerkt:

Firma der Gesellschaft:

**C. Schwarzwälder Nachfolger
(Wallstab & Duchrow).**

Sitz der Gesellschaft:

Halle a/S.

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

Die Gesellschafter sind

- 1) der Kaufmann **Gustav Adolph Emil Duchrow** in Halle,
- 2) der Apotheker **Karl Heinrich Gottlieb Wallstab** in Halle.

Die Gesellschaft hat am 15. November 1866
begonnen.

Eingetragen laut Verfügung vom 23. Januar
1867 am folgenden Tage.

Beauftragt ein in schönster Lage, unmittelbar
vor der Stadt, belegenes Haus mit $\frac{3}{4}$ Morgen
Garten zu verkaufen, lade ich geehrte Reflektanten
zu dessen Besichtigung in den Nachmittagsstunden
von 2 bis 4 Uhr ein und bemerke, daß Kosten
hierbei nicht erwachsen.

W. Hoffmann, Martinsberg 4.

Solaröl, dem Steinöl an Güte gleich,
à Quart $5\frac{1}{2}$ Sgr.,
empfehlen **F. Michke**, Leipzigerstraße 22.

Gebrauchte Pianoforte verkauft ganz billig
Solzhausen, Paradeplatz 3.

Mehrere Stück gute neue Federbetten sind Um-
stände halber billig zu verkaufen **Mühlberg** 5.

Eine Kommode mit Aufsatz ist billig zu ver-
kaufen **Steg** 5.

Ein großer, eleganter Heckbauer zu verkaufen
gr. Steinstraße 37, 2 Tr.

Ein fettes Schwein verkauft Brunnengasse 2.

Ein schlachtb. Schwein verk. Fleischergasse 15.

400 $\frac{1}{2}$ werden gegen **sehr gute** Hypothek
gesucht durch **Sehr. Kleist**, Schmeerstr. 16.

Unterricht in der doppelten italienischen Buch-
führung wird gründlich erteilt. Zu erfragen in
der Exped. d. Bl.

Nachhilfestunden, sowie englische Conversations-
stunden werden von einer Engländerin billig erteilt.
Auch finden daselbst zwei Damen als Pensionä-
rinnen freundliche Aufnahme. Adressen bittet
man unter B. R. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Magdeburger Sauertohl in Drostsen, Anfern
und ausgewogen, empfiehlt billigt

Fr. Böhnke, vor dem Geistthore 15.

Eine fast neue **Sesepresse** steht billig zu
verkaufen vor dem Geistthore 15.

Große süße **Pflaumen** à lb. $1\frac{1}{2}$ Sgr. em-
pfehlen **Fr. Böhnke**, vor dem Geistthore 15.

Knochen, Lumpen zc. kauft **Schülershof** 21.

Zwei Lehrlinge sucht zu Ostern unter billigen
Bedingungen

Eduard Sagemann, Mechaniker,
v. d. Geistthor, Magdeburger Chaussee 6.



Der auf der Industrie-Ausstellung zu London 1862
und zu Dublin 1865 prämiirte



Magen-Bitter „Alter Schwede“

von Philipp Greve-Stirnberg in Bonn,

ist zu haben in Halle bei Herrn **C. Müller, Aug. Lauffer, Sötel Achtelstetter.**



Gegen **Küsten** und **Heiserkeit** wird der „**Alte Schwede**“ von vielen
Doctoren empfohlen, wenn man 1 Riqueurgläschen mit 6 Theilen kochendem Wasser
und 2 Loth Zucker vermischt und dieses so warm wie möglich trinkt. Für die Winterzeit wird dieses
Getränk von Vielen dem **Punsch** und **Grogg** vorgezogen.

Von den im Januar von Ihnen erhaltenen 6 Flaschen **Alter Schwede** habe ich einer
Verwandten, die seit Jahren an schlechter Verdaulichkeit und Magenschmerzen leidet, ein Paar Flaschen
überlassen. Da nun der „**Alter Schwede**“ bei derselben eine so gute Wirkung hervorgebracht, und
das Uebel fast ganz beseitigt ist, so wünscht sie neuerdings einige Flaschen zu haben, weshalb Sie
mir nochmals 6 Flaschen unter Nachnahme des Betrags zusenden wollen.

Achtungsvoll grüßt Sie **Valth. Schöngeler.**

Zu verkaufen: ein geachteter $\frac{1}{2}$ Scheffel,
ein Tonnenmaß, drei Kohlenstöße und div. Gar-
tengeräthe **Harz 47, part.**

Gründlicher Unterricht im Klavierspiel wird er-
theilt von einem Lehrer in und außer dem Hause
zu jeder Tageszeit **alter Markt 16.**

Ich wohne jetzt **Moritzwinger 10, 2 Tr.**
C. Bredschneider.

Einen Lehrling sucht, auch ohne Lehrgeld,
C. Gaudig, Radlerstr., Klausthorstraße 21.

Einen Lehrling sucht jetzt oder Ostern
C. Maseberg, Tapezier u. Decorateur.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat
Tischler zu werden, kann Ostern in die Lehre
treten bei **August Vock**, Tischlermeister,
Steg 6.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen findet
zum sof. Antritt Dienst **Rannische Straße 16.**

Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen m. guten
Att weist n. **Fr. Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Hofmeister, Kuhhirten, Haus-, Viehmädchen,
Knechte sucht **Fr. Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Die zweite Etage
des Hauses Leipzigerstraße Nr. 44 ist zu vermie-
then und den 1. April zu beziehen. Nähere Aus-
kunft erteilt

C. Dettenborn, gr. Märkerstraße 24.

Zu vermieten 2 gesunde noble Wohnun-
gen: Parterre à 72, Bel-Etage à 84 $\frac{1}{2}$
Mühlgraben 1.

Eine schwunghafte **Bäckerei** soll
sofort wegen **Todesfall des Besitzers**
verpachtet werden. Näheres bei der
Wittve, **Königsstraße 22 u. 23.**

Zu vermieten gr. Ulrichsstraße 47 die
Bel-Etage von 4 Stuben, K., Küche u. Zubeh.

Herrsch. Wohnungen sind gr. Ulrichs-
straße 29 sofort oder den 1. April zu beziehen.

Gr. Ulrichsstraße 29 sind zwei Wohnungen im
Preis von 30 und 32 $\frac{1}{2}$ 1. April zu beziehen.

Zu vermieten eine freundliche Wohnung
an einzelne Leute **sofort** oder zum 1. April
kl. Ulrichsstraße 8.

Eine Stube ist zu vermieten
kl. Brauhausgasse 14.

Zwei kleine Wohnungen sind zu vermieten
und Ostern zu beziehen **Landwehrstraße 5/6.**

Gut möblirte Zimmer nebst Kammer billig zu
vermieten **Fleischergasse 2.**

Eine Wohnung zu 20 $\frac{1}{2}$ zum 1. April und
ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten
gr. Brauhausgasse 19.

Rannische Straße 22 sind 2 Stuben,
Kammer, Küche und Zubehör zum 1. April zu
vermieten.

1 gr. St. u. K. zu vermieten **Spitze 29.**

Zu beziehen von stillen Leuten eine Woh-
nung sof. oder 1. April f. 36 $\frac{1}{2}$ alter Markt 28.

Ein gut möblirtes Zimmer sofort zu beziehen
Niemeyerstraße 1.

Eine möbl. St. u. K. an 1 oder 2 Herren
sofort zu beziehen **Königsstraße 22/23, 1 Tr.**

Eine möblirte Stube u. K. an 1 oder 2 Her-
ren sofort zu vermieten **Königsstraße 16.**

Eine freundlich möblirte Stube u. K. zu ver-
mieten **Martinsgasse 1, 2 Tr.**

Eine freundliche Stube vermietet **Spitze 1.**

Schlafstellen mit Kost **Schulberg 7.**

Verloren wurde am Donnerstag auf dem
Wochenmarkte eine gehäkelte Börse mit blauen
Perlen und 5 $\frac{1}{2}$ Inhalt. Der ehrliche Finder
wird gebeten, solche gegen 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung in
der Magistrats-Kanzlei im Rathhause abzugeben.

Ein **Barbiermesser** wurde verloren. Ge-
gen Belohnung abzugeben **Leipzigerstr. 44, part.**

Ein dunkelbrauner Affenpintcher ist entlaufen.
Wiederbringer erhält bei Abgabe **eine gute**
Belohnung. Abzugeben

Pulverweiden 4b.

Am 30. Januar im Volksschulsaale ein Buch
gefunden. Abzuholen **alte Promenade 2a.**

Ein brauner Hund zugelaufen

Weingärten 9, Hof links 2 Tr.

Eine Henne zugelaufen **alter Markt 30.**

Herrenhuter und Bielefelder Leinen
in bereits anerkannten besten Qualitäten, empfehle ich wieder in Schocken von 9 bis 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Gr. Steinstraße Nr. 73. Robert Cohn.

Zu Ausstauern!
empfehle mein reiches Lager von **Piqué** und **Damast-Bettdecken**, **Tischdecken**; **Gardinen** in bunt und weiß; **Prima Shirtings**, gestreifte **Hockzeuge**, **Piqués** u. **Brautschleier** von 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Robert Cohn.

Schwarze fr. Kleidertaffete, glatt und faconnirt,
in selten schöner Qualität, empfehle ich sehr preiswürdig. Robert Cohn.

Für Confirmanden:
Schwarze Taffete zu alten billigen Preisen, **Thibets**
u. **Lustres** sowie auch **weiße Mulls** in allen Nummern empfiehlt
C. F. Mennicke,
Tuch-, Leinen-, Seiden- und Modewaaren-Handlung,
Leipzigerstraße Nr. 100, Ecke an der Ulrichskirche.

Arbeits-Semden in guten Sandgarn-Leinen
sowie **Kinder-Semden** in allen Größen empfehlen zu billigsten Preisen
Geschw. Schwer, Leipzigerstraße Nr. 93.

An die liberalen Wähler in Halle und Saalkreis.

Der Tag der Wahlen zum Reichstage des norddeutschen Bundes naht heran. Zum ersten Male sollen wir von dem allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrecht mit geheimer Abstimmung Gebrauch machen; zum ersten Male seit 18 Jahren soll wieder jeder Wähler, und sei er sonst noch so abhängig, sei er Beamter, Kaufmann, Handwerker oder Arbeiter, ohne Furcht vor Vermögensbeschädigung, ohne Rücksicht auf Vorgesetzte, Arbeitgeber oder Kunden, an die Wahlurne treten und **aus freier Ueberzeugung** seine Stimme abgeben dürfen.

Ein solcher Wahltag wäre wohl geeignet, alle liberalen Parteien zu verschmelzen: eine neue Zeit ist gekommen mit neuen Zielen und neuen Parteibildungen.

Dennoch konnte die Einigung sämtlicher Liberalen in unserem Wahlkreise nicht erreicht werden. Die Unterzeichner des Wahl-Aufrufs vom 3. Januar erblicken vertrauensvoll ihr **Programm** in **einer Person**; wir, die Entschieden-Liberalen, verlangen eine Bürgschaft für die Durchführung der **Grundgedanken des Liberalismus**. Eine solche können wir in der auf Verlangen abgegebenen Erklärung des Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Duncker nicht erblicken.

Die inzwischen erfolgte Erklärung der Conservativen vom 26. Jan. ist nur geeignet, unsere Gegnerschaft wider diese Candidatur zu rechtfertigen.

Von vielen Seiten, auch öffentlich aufgefordert, eine Verständigung unter Denjenigen, welche mit der Candidatur des Herrn Geh. Rath Duncker nicht einverstanden sind, herbeizuführen, laden wir unsere Gefinnungsgenossen zu einer

Montag den 4. Februar 1867 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Saale der Weintraube zu Siebichenslein
stattfindenden Versammlung hiermit ein und bitten um zahlreiche Theilnehmung.

Halle a/S., den 28. Januar 1867.

Das Comité der Entschieden-Liberalen.

Ummendorf. Sonntag Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.
Ratsch.

Wassendorf. Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen und Tanz ein
Hersberg.

Trotha. Sonntag Tanzmusik, wozu freundlichst einladet
Ed. Knoblauch.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Prachtvolle
Ballroben,
Tarlatannes
in allen Farben,
glatte Mulls,
so klar wie Crêpe und äusserst billig,
empfehle
H. C. Weddy,
Engros- u. Detail-Lager weisser Waaren.
Untere Leipzigerstrasse 102.

Kartoffeln.
Sehr gute weiße Speise-Kartoffeln, à Mèze
1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, schönste Berliner Zwiebel-Kartoffeln,
à Mèze 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, empfehle ich in Wispeln,
Scheffeln und Mègen.
Fr. Schaaf, am Markt Nr. 15.

Eingemachte Gebirgs-Preißelbeeren, rothe
Rüben, schönen Sauerkohl, schöne eingemachte
saure und Pfeffergurken im Ganzen und Einzel-
nen empfiehlt bestens
Fr. Schaaf, am Markt 15.

Delikate, saftige Waltershäuser
Röswürste, à Paar 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, pr. Dgd. 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Göth. Zungenwürst mit viel Zunge,
à U. 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, erhielt wieder **Bolke.**

Ein in allen weiblichen Arbeiten gewandtes
Mädchen von außerhalb **sucht als Laden-**
oder Stubenmädchen Stellung. Näheres
H. Sandberg 13.

Gesellschaft Preciosa.

Sonntag den 3. Febr. von Abends
punkt 7 Uhr an zur Feier des zehnten
Stiftungstages in Wipplinger's Sa-
lon: Theater und Ball (Theater:
Preciosa). Freunde der Gesellschaft
sind hierdurch eingeladen u. Eintritts-
karten durch die Mitglieder zu er-
halten. Der Vorstand.

Café Royal, Rathhausgasse 7.

Sonnabend den 2. d. M. Abends von 5 Uhr an
Fricassée aux fleurs
in und außer dem Hause.
C. Dresner, Restaurant.

Brendel's Restauration,

Brunnenplatz 6.

ladet heute Sonnabend Abend zu **Büfeln**
mit Meerrettig und Sauerkohl und einem **Löß-**
chen ff. Felsenkeller-Lagerbier ganz ergebenst ein.

Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen und
einem Täßchen ff. Mokka ergebenst ein
A. Brendel.

Wasserstand der Saale bei Halle.
am 31. Januar Abends am Unterpegel 8' 9"
am 1. Februar Morg. am Unterpegel 8' 10"